

Medienmitteilung, 8. Mai 2008



***angestellte bern* sagt Nein zum Kassendiktat**

***angestellte bern*, ist gegen den neuen Verfassungsartikel zur Krankenversicherung. Für die nationale Abstimmung vom 1. Juni gibt *angestellte bern* deshalb die Nein-Parole heraus.**

Der Titel des Verfassungsartikels „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“ tönt harmlos. Doch das täuscht. Der Artikel bringt einen massiven Machtzuwachs für die Krankenkassen, fördert die Privatisierung der Spitäler und Kliniken, schafft die freie Arztwahl ab und schwächt die soziale Finanzierung der Pflege.

Nach dem neuen Verfassungsartikel werden künftig die Krankenkassen entscheiden, mit welchen Ärzten und Spitalern sie zusammen arbeiten. Und in der Bundesverfassung wird verankert, dass die Krankenversicherung dem Prinzip des Wettbewerbs unterliegt.

Die Krankenkassen sind primär an tiefen Kosten in der Grundversicherung interessiert. Deshalb wird sich der Wettbewerb nicht auf die Qualität, sondern auf Preise und Kosten konzentrieren. Das fördert die Risikoselektion, das Abschieben von "teuren" Patienten und die Kürzung von nicht rentablen Leistungen.

Der Druck auf die Arbeitsbedingungen wird weiter zunehmen. Mehr als 70 Prozent der Spitalkosten sind Personalkosten. Also wird vor allem in diesem Bereich gespart. Zeitdruck und Stress gefährden jedoch die Qualität der medizinischen Versorgung.

Die Spitalkosten sollen nur noch durch eine Instanz abgegolten werden. Die Kantone müssten jährlich bis zu zehn Milliarden Franken an die Kassen überweisen, ohne dass die öffentliche Hand die Verwendung dieser Gelder kontrolliert. Das Spitalwesen würde finanziell der Macht der Kassen ausgeliefert, die demokratische Mitsprache abgeschafft.

angestellte bern ist der Dachverband der Personalverbände im Kanton Bern. Er vertritt die Interessen von mehr als 35'000 Mitgliedern.

Weitere Argumente finden Sie unter:

www.nein-zum-kassendiktat.ch und www.vsao.ch

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Rosmarie Glauser, Geschäftsführerin VSAO-Bern
Manuela Kocher, Kampagnenverantwortliche SBK
Matthias Burkhalter, Geschäftsführer *angestellte bern*

031 381 39 39
079 373 21 51
031 311 11 66